

Parteien kassierten elf Millionen Euro aus der Wirtschaft

BERLIN · 16.06.2017

Rund elf Millionen Euro erhielten die Bundestagsparteien aus verschiedenen Quellen. Nur etwas mehr als eine Million war bekannt. Es fehle es an Transparenz, wird kritisiert.

Bernd Von Jutrczenka

Für die Organisation abgeordnetenwatch.de ist es ein unhaltbarer Zustand, dass im Bundestag nicht komplett offengelegt wird, woher Gelder für Parteien stammen.

Unternehmen und Wirtschaftsverbände haben den im Bundestag vertretenen Parteien im Jahr 2015 nach Angaben der Transparenzorganisation abgeordnetenwatch.de fast elf Millionen Euro an Spenden gezahlt. Der überwiegende Teil davon sei bisher unbekannt gewesen und erst kürzlich öffentlich geworden, kritisierte die Organisation am Freitag in Berlin. Zu den Geldgebern hätten Autokonzerne, Versicherer und die Tabaklobby gehört.

abgeordnetenwatch.de-Geschäftsführer Gregor Hackmack kritisierte die bestehenden Transparenzpflichten als unzureichend: „Konzerne und Lobbyverbände haben den Parteien Millionensummen zukommen lassen, die jahrelang unentdeckt bleiben konnten.“ Dies sei nicht länger hinnehmbar. Die Öffentlichkeit müsse bei solchen Spenden unmittelbar informiert werden und nicht erst nach Jahren.

Bisher seien von den Unternehmensspenden im Jahr 2015 erst 1,1 Millionen Euro bekannt gewesen, weil sie bereits kurz nach Eingang auf der Bundestags-Internetseite veröffentlicht worden seien. Diese Offenlegungsregel gelte für alle Einzelspenden ab 50 000 Euro. In jetzt veröffentlichten Rechenschaftsberichten seien sämtliche Spenden aufgeführt, die über 10 000 Euro gelegen hätten.